

KURZFILMABEND DER ABTEILUNG FILM - AUDIOVISUELLES GESTALTEN

Schule für Gestaltung Bern+ Biel

Am Samstag, 5. März 2011 im KINO LICHTSPIEL - Bar ab 19 Uhr Filme 20 Uhr

In Anwesenheit der Regisseure zeigen wir drei Leckerbissen aus dem aktuellen Berner Filmschaffen. Jeweils Diskussion mit den Regisseuren.

Im Anschluss stellt sich die neue Vereinigung der Berner Filmschaffenden „Bern für den Film“ vor – die anwesenden Vorstandsmitglieder beantworten gerne eure Fragen.

Halbschlaf

Kurzspielfilm, Thriller, 8 Minuten, 2011

Cast: Nils Althaus, Nina Bühlmann, Beat Schlatter, Roland Suter

Drehbuch & Regie: Johannes Hartmann

Kamera: Eric Lehner

Musik: Fredrik Strömberg

Produktion: Decoy Collective GmbH

Synopsis:

Ben und Nina kommen vom Ausgang nach Hause und genehmigen sich noch einen letzten Drink. Als es unerwartet an der Tür klingelt, überstürzen sich die Ereignisse und plötzlich ist nichts mehr so, wie es scheint. Es beginnt ein Verwirrspiel durch Traum und Realität...



Ich

Kurzspielfilm, 12 Minuten, 2011

Cast: Stefan Suske, Grazia Pergoletti

Regie & Editing: David Fonjallaz

Buch: Kathrin Yvonne Bigler, David Fonjallaz

Kamera: Simon Huber

Ton: Fabian Gutscher

Musik: Mario Beretta

Produktion: Lomotion AG

Synopsis:

Der Mann lebt ein schlichtes, zufriedenes Leben.

Bis zu dem Sonntag, als ihm im Park ein Schild auffällt, auf dem «Park» steht.

Ein Film über einen Mann, der Missverständnisse vermeiden will und erst dadurch welche schafft. Frei adaptiert nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Arthur Schnitzler.



MEERDOLEN

Dokumentarfilm, 30 Min, 2006

Regie/Drehbuch/Kamera/Schnitt: Peter Guyer

Ton: Balthasar Jucker

Color Correction/Finishing: RecTv

Produktion/Verleih: PS Film GmbH, Zürich

Synopsis:

Den Blick am Boden, einen Besen in der Hand, zieht er als Stadtwanderer durch Barcelona. Im Schatten einer Palme entdeckt er eine vornehme alte Dame. Und mitten auf der Ramblas einen jungen Gauner. Für Bossert hat jedes Senkloch ein Gesicht... Ein «Beseler» sei er, sagt Bossert von sich selber, während er die Dole von Dreck und Asphalt befreit. Einer, der mit dem Besen die Dinge beseelt. Und sagt das so, dass man ihm glaubt. Schicht für Schicht legt er mit Hammer und Besen die Schönheit des Unscheinbaren frei. Als Lohn der Abrieb: Die Frottage der Dole auf einen grossen Bogen Papier.



Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit spannenden Diskussionen -

FILMKURSE <http://film.sfgb-b.ch>

SFGB-B IM LICHTSPIEL BAHNSTRASSE 21 3008 BERN WWW.LICHTSPIEL.CH